

Grandiose Kulisse

Tolle Skyline, die besten Restaurants, eine Hafentour im Wassertaxi: Warum nur ist Tampa bei Schweizer Touristen noch so unbekannt?



Bunt & lebendig: Tampa Bay

Zigarrenkult in Ybor City, Badespass am St. Pete Beach, Kunstgenuss im Dali Museum: Tampa ist das urbane Herz von Floridas Westküste. Mit dem Mietauto geht's weiter nach Miami. Next Stop: Naples und die Everglades. See you later, Alligator!

Backsteinhäuser, schmiedeeiserne Balkone, antike Laternen: Die 7th Avenue in Ybor City hat sich seit 100 Jahren kaum verändert. Ab 1885 wurden hier jährlich 700 Millionen kubanische Zigarren gerollt – von Hand! Nun atmet man beim Morgenspaziergang auf der La Séptima den Duft von kubanischem Kaffee ein. Mittags bilden sich vor dem «Columbia», dem ältesten Restaurant Floridas, lange Wartschlangen. Abends wird outdoor in coolen Cigar-Bars geraucht, dazu gibt's Mojito mit viel Rum und frischer Minze. Bis spät in die Nacht begleitet ein Rhythmus und die Lebensfreude lateinamerikanischer Musik.

Schräg, schrill, laut: In Ybor City quillt das Leben über – was durchaus wörtlich gemeint ist. Stolz zeigt man, was man ist und isst. «Tampa ist eine höfliche, überraschende Stadt», sagt Brandon Fogalli, «niemand wird wegen seiner Herkunft oder seines Aussehens kritisiert.» «The Loft» ist sein jüngstes Baby. Im Untergeschoss des In-Lokals wurden einst die Gebeine von Toten aufgebahrt. Heute werden im Kreuzgang der ehemaligen Kirche Cocktails gemixt (Signature Drink: Cucumber Ginlet). Die gelbe Tecu Line Cable Car von 1892 verbindet das hippe Ybor City mit Tampa Downtown. 11 Stationen warten, die Fahrt ist gratis. Danach spaziert man auf dem vier Kilometer langen Riverwalk vom Museum of Art zum Sparkman Wharf, wo man mit Austern und den legendären blauen Krabben verwöhnt wird.

Verschmaufen kann man bei einer Bootstour auf dem Hillsborough River (beliebt: die Tiki-Inseln zum selber steuern). Glamourös präsentiert sich die Skyline bei Dämmerung. Das Viertel Hyde Park punktet mit eleganten Restaurants, im Rivergate Tower ist das «Malio's» Trumpf. Nachtschwärmer tanzen im «Ciro's Tampa» ab, staunen in der Edge Rooftop Bar über den «Neon Chic» der 387'000-Einwohner-Metropole.

Tampa vereint den Florida-Lifestyle mit City-Chic und gepflegten Stränden. Ein zauberhafter Mix!



1 Victory-Schiff
Im Hafen von Tampa liegt das Marine-Museum aus dem Zweiten Weltkrieg vor Anker.

2 Himmels-Magie
Janet Echelman schuf die Installation «Bending Arc» am St. Pete Pier – aus 1,6 Mio. Knoten!

3 Kuba-Charme
Ybor City ist ein Schmelztiegel der Kulturen und das hippe Party-Viertel von Tampa.

4 Krabben-Kult
Das Strandleben zwischen St. Petersburg bis Clearwater sorgt für Entschleunigung.

Strände zum Verlieben gibts auch. Die schönsten Sonnenuntergänge erlebt man am St. Pete Beach, 20 Minuten von Tampa entfernt. Sundowner in die Hand und ab auf die Riesen-Schaukel im Luxushotel The Don CeSar. Für Romantik sorgt die Sunset Celebration Cruise mit Kapitän Joe (Tropical Boat Tours). Schon im Hafen von Clearwater wird man von Delfinen eskortiert. Überhaupt liegt Floridas Wildnis näher als gedacht. Zum Beispiel das Weedon Island Preserve, 15 Minuten von St. Pete entfernt. Im Süden erstreckt sich der Fort De Soto Park über fünf Inseln. In Kajaks kommt man den Meerestieren ganz nah, erspäht mit etwas Glück Meeresschildkröten und Seekühe. Wer mit Manatees auf Tuchfühlung gehen will, hat in Cristal River Gelegenheit dazu. ▶

Morgen-Gruss

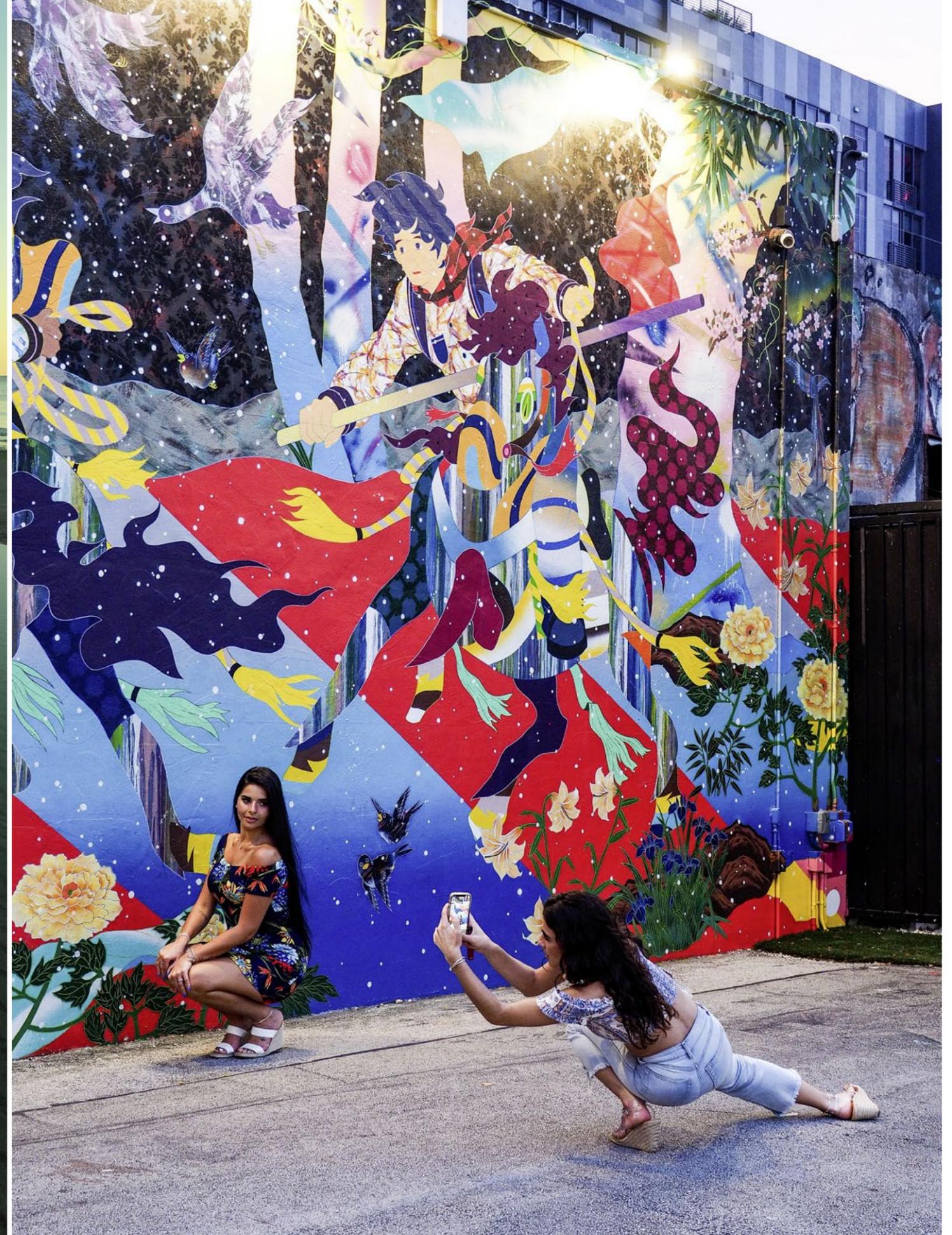
Die Strände bei St. Pete Beach sind ein Eldorado für Strandläufer und liegen gut 30 Minuten von Tampa entfernt.



MEHR TIPPS?

Fragen Sie unseren TUI-Experte Fritz Muster
www.fritzmuster@tui.ch
Tel. 0848 848 444

Graffiti-Mekka
In Wynwood, Miamis angesagtestem Viertel, versetzen riesige Wandmalereien in Ekstase.





3 Cigar-Hotspot

Als führende Zigarren-Metropole ausserhalb Havannas schrieb Ybor City Geschichte.

4 Film-Kulisse

Posen in schrillen Fun-Cars – in den Strassen von Miami South Beach wird die Nacht zum Tag.

► Der einzig offizielle Ort in den USA, wo schwimmen mit den gutmütigen Riesen erlaubt ist.

An den kilometerlangen Puderzuckerstränden wird man vom gemächlichen Florida-Lifestyle infiziert. Lust auf Brunch? Das «Sea Horse» beim Merry Pier gehört zu den Top-Adressen, ebenso das hundefreundliche «Sweet Sage Café» am Redington Beach. Tampa Bay steht nicht nur für Sonnenbaden. Golf ist seit Corona Outdoorsport Nummer 1. Unkompliziert gestaltet sich das Spiel auf dem Bardmoor Golf Club in Sirmone. Oder dem Rocky Point Golf Course beim International Airport. Gut zu wissen: Edelweiss Air fliegt nach zwei Jahren wieder nonstop nach Tampa. Ganz egal ob Golfbag, Surfbrett oder Velo: das Sportgepäck wird gratis transportiert.

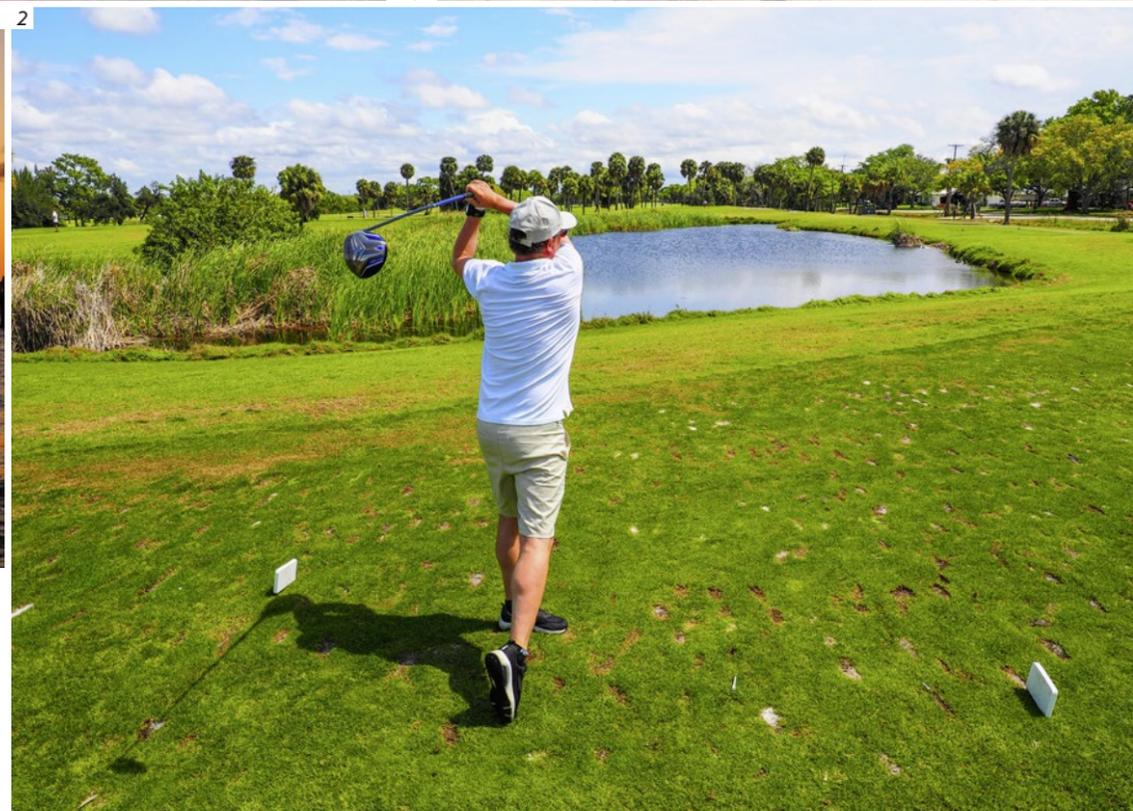


1 Sehnsuchts-Ort

Am 300 Meter langen Naples Pier werden Sonnenuntergänge mit Klatschen gefeiert.

2 Tee-Time

Die Jagd nach dem kleinen weissen Ball macht im Golfer-Mekka Florida besonders Spass.



Kürzlich wurde das St. Pete Pier für 92 Millionen Dollar fit gemacht. Die Installation «Bending Arc» von Janet Echelman besteht aus 1.6 Millionen Knoten, ist nachts spektakulär beleuchtet. Futuristisch erscheint das Dalí Museum. Es besitzt die grösste Sammlung an Werken des surrealistischen Künstlers ausserhalb Europas. Die grosse Schwester in Sachen Kunst ist und bleibt jedoch Miami. In gut vier Stunden ist man mit dem Mietauto in South Beach. Miamis hipster Stadtteil heisst Wynwood. Die monumentalen Graffities und Wandbilder in der grössten Freiluftgalerie der Welt sind ein Paradies für Instagrammer, die das Posen zum Lebensinhalt gemacht haben.

Es wäre schade, auf dem Weg nach Miami nicht in Naples Halt zu machen. Das 300 Meter lange Holz-Pier im Rentner-Paradies ist weltbekannt. Versinkt der Feuerball am Horizont, wird am Strand minutenlang geklatscht. Von hier ist es nicht mehr weit in den Everglades-Nationalparks. Auf Propellerbooten saust man durch die Mangroven-Wälder. Wer einmal einen Baby-Alligator in Händen halten will, ist bei den «Rednecks» richtig – so nennt man den Menschenschlag mit dem Sonnenbrand-Nacken neckisch.

Next Stop: Shark Valley. Mit Velos radelt man auf dem 24 Kilometer langen Trail mitten durchs Sumpfgebiet, vorbei Alligatoren, die faul am Wegrand liegen. «Bisher wurde noch niemand von einem Krokodil gefressen», sagt Rangerin Joan Millow lachend. Die Begegnung mit den frei lebenden Wildtieren ist ein Höhepunkt und unvergessliches Erlebnis. Ebenfalls ans Herz geht die Offenheit und Herzlichkeit der Einheimischen, die nicht einmal ein Gewitter aus der Ruhe bringt. Der Grund ist einfach: Floridaner sagen zu Regen «liquid sunshine», flüssiger Sonnenschein. ●

5 for the road

- **Anreise** Direktflug mit Edelweiss jeweils Mittwochs und Freitags, www.flyedelweiss.com
- **Schlafen** Das stylische «Postcard Inn On The Beach» liegt am Pazifik, www.postcardinn.com
- **Football** Warum nicht mal ein Spiel der «Tampa Bay Buccaneers» besuchen? www.buccaneers.com
- **Dinner** «Burger & Beer» bilden in Tampa Bay eine geniale Symbiose, www.theeburgerspot.com
- **Chillen** Im The 360° Rooftop Lounge in St. Pete Beach gibts superbe Drinks, thehotelzamora.com

Infos: www.tui.ch, Tel. 0848 848 444